

STATISTISCHE BERICHTE

M I 6 - vj 1/74

Preise

16/8/74

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 1. Vierteljahr 1974

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise	2
Tabellen	
1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken	4
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen	5
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern	9
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angefallen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbgemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1974

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baufreies Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN - WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1974	A	4 464	3 369	922	46	112	15
	B	4 268 379	2 764 327	1 189 744	186 645	87 487	39 876
	D	37,59	45,42	25,90	15,12	10,06	9,28
2. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTIGART							
1. VIERTELJAHR 1974	A	1 456	1 146	239	16	51	2
	B	1 362 874	923 395	357 322	43 838	33 812	4 507
	D	47,36	54,58	34,38	35,55	7,36	.
2. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1974	A	1 217	884	299	12	14	8
	B	1 056 751	634 672	282 115	100 387	30 950	8 627
	D	39,73	53,28	25,69	6,66	5,44	9,26
2. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1974	A	881	649	173	15	39	5
	B	889 405	559 069	242 520	39 081	21 993	26 742
	D	30,05	38,27	16,78	14,73	20,60	8,74
2. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TÜFBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1974	A	910	690	211	1	8	-
	B	959 049	647 191	307 787	3 339	732	-
	D	28,34	30,81	23,42	.	13,27	-
2. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK STUTTART								
REGIONALVERBAND MITTLERER NECKAR								
STADTKREISE								
STUTTART, STADT	A	3	-	-	-	-	-	-
	B	4 029						
	D	444,30						
LANDKREISE								
BOEBLINGEN	A	250	-	-	-	55	-	-
	B	199 977				81 918		
	D	86,78				57,91		
ESSLINGEN	A	52	-	-	-	4	-	-
	B	33 977				5 687		
	D	104,95				57,82		
GOEPPINGEN	A	62	-	-	-	9	-	-
	B	59 635				25 723		
	D	52,15				30,97		
LUDWIGSBURG	A	51	-	-	-	18	-	-
	B	42 771				14 364		
	D	122,96				63,93		
REMS-MURR-KREIS	A	146	-	-	-	34	-	-
	B	96 610				35 538		
	D	77,30				54,66		
RV MITTLERER NECKAR	A	564	-	-	-	120	-	-
	B	436 999				163 230		
	D	88,20				53,48		
REGIONALVERBAND FRANKEN								
STADTKREISE								
HEILBRONN, STADT	A	8	-	-	-	1	-	-
	B	2 948				1 372		
	D	153,25				.		
LANDKREISE								
HEILBRONN	A	129	-	-	-	35	-	-
	B	98 333				31 623		
	D	37,33				33,71		
HOHENLOHEKREIS	A	70	-	-	-	8	-	-
	B	76 231				33 582		
	D	16,93				18,82		
SCHWAEBISCH HALL	A	83	-	-	-	3	-	-
	B	72 203				2 683		
	D	14,57				9,17		
TAUBERKREIS	A	73	-	-	-	44	-	-
	B	57 313				40 203		
	D	17,86				15,47		
RV FRANKEN	A	363	-	-	-	91	-	-
	B	307 028				109 463		
	D	24,39				22,44		
REGIONALVERBAND OSTWUERTTEMBERG								
LANDKREISE								
HEIDENHEIM	A	74	-	-	-	4	-	-
	B	61 877				21 229		
	D	22,34				19,90		
OSTALBKREIS	A	145	-	-	-	24	-	-
	B	117 491				63 400		
	D	25,40				10,68		
RV OSTWUERTTEMBERG	A	219	-	-	-	28	-	-
	B	179 368				84 629		
	D	24,35				13,00		

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rehbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGIONALVERBAND MITTLERER OBERPHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	5	-	-	1	-	-	-
	B	3 258	-	-	511	-	-	-
	D	171,73	-	-	.	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	20	-	-	8	-	-	-
	B	13 284	-	-	8 276	-	-	-
	D	137,45	-	-	69,04	-	-	-
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	310	-	-	45	-	-	-
	B	212 911	-	-	42 676	-	-	-
	D	46,50	-	-	36,44	-	-	-
RASTATT	A	103	-	-	48	-	-	-
	B	81 430	-	-	52 862	-	-	-
	D	35,27	-	-	21,85	-	-	-
RV MITTLERER OBERPHEIN	A	438	-	-	102	-	-	-
	B	310 883	-	-	104 325	-	-	-
	D	48,76	-	-	31,79	-	-	-
REGIONALVERBAND UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	7	-	-	1	-	-	-
	B	5 163	-	-	1 128	-	-	-
	D	92,63	-	-	.	-	-	-
MANNHEIM, STADT	A	15	-	-	3	-	-	-
	B	9 288	-	-	1 861	-	-	-
	D	126,03	-	-	72,18	-	-	-
LANDKREISE								
ODENWALDKREIS	A	78	-	-	79	-	-	-
	B	72 402	-	-	75 711	-	-	-
	D	15,53	-	-	10,77	-	-	-
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	219	-	-	55	-	-	-
	B	142 403	-	-	46 696	-	-	-
	D	70,98	-	-	34,42	-	-	-
RV UNTERER NECKAR	A	319	-	-	138	-	-	-
	B	229 256	-	-	125 336	-	-	-
	D	56,19	-	-	21,84	-	-	-
REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A	7	-	-	1	-	-	-
	B	11 675	-	-	1 501	-	-	-
	D	99,18	-	-	.	-	-	-
LANDKREISE								
CALW	A	17	-	-	3	-	-	-
	B	12 757	-	-	2 504	-	-	-
	D	63,76	-	-	34,37	-	-	-
ENZKREIS	A	84	-	-	35	-	-	-
	B	52 824	-	-	33 067	-	-	-
	D	63,05	-	-	23,90	-	-	-
FREUDENSTADT	A	19	-	-	20	-	-	-
	B	17 277	-	-	15 382	-	-	-
	D	27,54	-	-	16,69	-	-	-
RV NORDSCHWARZWALD	A	127	-	-	59	-	-	-
	B	94 533	-	-	52 454	-	-	-
	D	61,12	-	-	22,75	-	-	-

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG								
REGIONALVERBAND SÜDLICHER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
FREIBURG I. BR., STADT	A	26	-	-	2	-	-	-
	B	16 710			1 298			
	D	118,07			.			
LANDKREISE								
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	86	-	-	10	-	-	-
	B	81 109			13 141			
	D	48,27			28,95			
EMMENDINGEN	A	37	-	-	3	-	-	-
	B	39 398			3 841			
	D	63,99			19,77			
ORTENAUKREIS	A	114	-	-	42	-	-	-
	B	95 205			42 502			
	D	26,33			18,48			
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	-	-	57	-	-	-
	B	232 422			60 782			
	D	46,96			21,09			
REGIONALVERBAND SCHWARZW.-BAAR HEUBERG								
LANDKREISE								
ROTTWEIL	A	61	-	-	16	-	-	-
	B	55 916			19 699			
	D	22,75			8,69			
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	70	-	-	4	-	-	-
	B	58 434			3 466			
	D	29,47			13,16			
TUTTLINGEN	A	74	-	-	35	-	-	-
	B	60 626			66 946			
	D	15,95			14,22			
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	205	-	-	55	-	-	-
	B	174 976			90 111			
	D	22,64			12,97			
REGIONALVERBAND HOCHRHEIN								
LANDKREISE								
KONSTANZ	A	65	-	-	16	-	-	-
	B	49 967			19 616			
	D	50,43			27,27			
LOERRACH	A	74	-	-	13	-	-	-
	B	60 042			12 348			
	D	49,55			16,36			
WALDSHUT	A	42	-	-	32	-	-	-
	B	41 662			59 663			
	D	24,62			14,79			
RV HOCHRHEIN	A	181	-	-	61	-	-	-
	B	151 671			91 627			
	D	42,99			17,67			

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignung von Bauland Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGIONALVERBAND NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	85	-	-	-	21	-	-	-
	B	81 600				15 140			
	D	44,32				54,18			
TUEBINGEN	A	-	-	-	-	-	-	-	-
	B								
	D								
ZOLLERNALBKREIS	A	64	-	-	-	13	-	-	-
	B	58 308				12 390			
	D	24,36				17,12			
RV NECKAR-ALB	A	149	-	-	-	34	-	-	-
	B	139 908				27 530			
	D	36,00				37,50			
REGIONALVERBAND DONAU-ILLER									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	18	-	-	-	5	-	-	-
	B	12 957				35 295			
	D	103,20				34,27			
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	221	-	-	-	25	-	-	-
	B	234 505				49 629			
	D	21,12				11,64			
BIBERACH	A	42	-	-	-	109	-	-	-
	B	38 878				99 886			
	D	30,16				16,73			
RV DONAU-ILLER	A	281	-	-	-	139	-	-	-
	B	286 340				184 810			
	D	26,06				18,71			
REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	62	-	-	-	18	-	-	-
	B	42 585				27 629			
	D	65,90				38,61			
RAVENSBURG	A	116	-	-	-	19	-	-	-
	B	109 880				67 118			
	D	31,94				24,48			
SIGMARINGEN	A	82	-	-	-	1	-	-	-
	B	68 478				700			
	D	16,40				.			
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	260	-	-	-	38	-	-	-
	B	220 943				95 447			
	D	33,67				28,48			

3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1974

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen gemeinnützige	nichtgemeinnützige	
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 911	1 930	1 639	52	69	3 841
	B	1 542 854	1 534 763	1 329 211	38 732	42 074	3 077 617
	D	47,01	33,45	30,76	49,05	68,18	40,25
JURISTISCHE PERSONEN	A	535	88	60	1	6	623
	B	907 005	283 457	236 964	1 186	7 251	1 190 462
	D	28,59	37,53	36,03	.	91,97	30,72
DARUNTER							
GEMEINDE (GV)	A	393	18	3	1	1	411
	B	677 278	48 633	32 727	1 186	647	725 911
	D	20,65	15,90	11,58	.	.	20,33
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	27	20	18	-	1	47
	B	43 570	38 683	34 108	-	2 800	82 253
	D	51,74	64,99	62,60	-	.	57,97
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	20	15	-	4	55
	B	65 836	52 184	47 614	-	3 804	118 020
	D	69,85	61,61	61,06	-	59,81	66,20
SUMME VERAEUSSERER	A	2 446	2 018	1 699	53	75	4 464
	B	2 449 859	1 818 220	1 566 175	39 918	49 325	4 268 079
	D	40,19	34,09	31,56	47,97	71,68	37,59
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER							
GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	C	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER							
GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER							
GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM.

4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche		
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke			
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 000	767	210	3	20		
		B	914 627	680 885	221 580	4 890	7 272		
		D	21,96	24,27	15,71	8,05	5,04		
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-		
		B	-	-	-	-	-		
		D	-	-	-	-	-		
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-		
		B	-	-	-	-	-		
		D	-	-	-	-	-		
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-		
		B	-	-	-	-	-		
		D	-	-	-	-	-		
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 299	978	281	10	27	3	
		B	1 197 160	780 221	308 540	53 168	32 521	22 710	
		D	31,42	39,17	20,35	6,90	6,51	8,54	
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 004	765	201	12	21	5	
		B	995 921	623 358	321 666	30 333	14 145	6 410	
		D	41,64	51,39	25,92	26,46	18,04	5,92	
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		C	-	-	-	-	-	-	
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	472	356	83	6	24	3	
		B	451 630	289 973	127 001	14 377	17 982	2 297	
		D	40,56	50,41	24,75	31,21	5,74	3,12	
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	436	313	102	12	7	2	
		B	467 321	249 934	126 516	79 562	9 256	2 093	
		D	45,53	61,49	38,17	11,94	7,65		
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B	-	-	-	-	-	-	
		D	-	-	-	-	-	-	

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	149	111	30	-	8
		B	164 828	88 534	70 566	-	5 728
		D	76,59	98,85	52,46	-	29,84
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	54	41	4	2	5
		B	38 865	24 821	3 798	3 266	583
		D	89,36	116,96	88,55	.	53,93
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	47	35	11	1	-
		B	33 698	22 572	10 077	1 049	-
		D	112,23	132,75	69,60	.	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	3	3	-	-	-
		B	4 029	4 029	-	-	-
		C	444,30	444,30	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM